

Gelernt ist gelernt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 29

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-498737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Amerika auf Reisen

Gelernt ist gelernt

Regelmäßig kommt eine Schar junger Burschen zum vordienstlichen Flugzeug-Erkenntnis-kurs unter fachkundiger Führung zusammen. So lernen sie, die wichtigsten in- und ausländischen Flugzeuge zu unterscheiden und zu bezeichnen. Eines Abends fällt dem Kursleiter auf, daß irgend etwas unter den Bänken herumge-reicht wird und offenbar großes Interesse findet.

Schließlich gelingt es ihm, das Corpus delicti abzufangen: die Nahaufnahme eines ziem-lich bekannten, blonden «Sextbomber»-Typs ... Boris

Seufzer

«Ich weiß nicht», sagt Frau Bürzli, «ich bin doch gebildet, aber zwei Länder verwechsle ich immer: Marokko und Rokoko.» OA

Lorbeeren und Zwiebeln

Als der Gepriesne ist er stolz auf seinen Kranz Lorbeeren, indessen ich zufrieden bin mit meinem Kranze Zwiebeln.

Er weint, als der verehrte Mann, erschüttert von der Größe, Ich wein, weil ich nicht anders kann, am Schnitt der Zwiebelblöße.

Hans Roelli

Wer's nicht glaubt ...

Es war einmal ... Warum nur spielen alle Märchen in der guten alten Zeit der Vergangenheit, was ihnen ja doch niemand glaubt?

Es wird einmal ... Märchen, die in der Zukunft spielen, hätten wenigstens eine Chance, wahr zu werden. pin.

Sekundarschüler aus Bümpliz überreichen dem Nebi es Büscheli Eigegwächs

Aus Aufsatzheften

Mir gefällt es gut in der Schule, aber manchmal gibt es Ferien, und das gefällt mir besser.

Am fröhlichsten geht es in der Pause zu, da wird auch allerlei Unsinn getrieben.

An der Adria. He, wie flitzte ich auf den Wasserskis dahin! Doch wenn ich links in die Tiefe blickte, da schoß mir der Knöschlotter ins Genick!

Ich jagte davon, wie von Furieren verfolgt.

Wenn du Jazz hörst, mußt du immer mit Armen und Beinen ausschlagen, während man bei der klassischen Musik dazu stricken kann.

In Biel hatten wir eine Stunde Zeit, um die Stadt zu beaufsichtigen.

Schon vor Amundsen hat einer versucht den Nordpol im Flugzeug zu erreichen. Doch der ist mit dem Tod davongekommen.

«Der Lehrer» ist ein männlicher Artikel.

Aus der Französischstunde

Uebersetze: Il fait si froid.
Antwort: Er macht sie kalt.

Aus dem Zeichnen

... solche Maler nennt man Imperialisten.

Aus der Geschichte

Ludwigs XIV. Gier nach Rum war uner-messlich.

Aus der Geographie

«Wer kennt den Namen des afrikanischen einhöckerigen Kamels?»
«Kameleon!»

Echt schweizerisch

«Was macht der Soldat, wenn er einen Be-fehl bekommt?»
«Er brummt!»

Was zu beweisen war

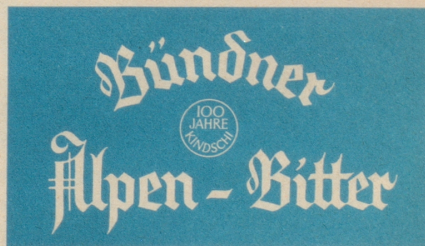
Im Garten der kleinen Farbenfabrik stehen auf schiefen Gestellen, der Sonne zugewandt, viele kunterbunt bemalte Täfelchen.

«Was ist das?» will ein vorbeispazierendes Kind wissen, und der Vater erklärt schlag-fertig: «Das sind Farbmusterli, die der Osterhase hier ausprobiert!»

Wunderschön, daß es doch noch Tatsachen gibt, die das in unserer Zeit so gefährdete Märchen untermauern helfen ... pin.



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster



Kindschi Söhne AG., Davos